

# Schweizerisches Bundesblatt.

## Inserate.

Nro. 42.

Samstag, den 17. September 1853.

### [1] Bekanntmachung.

Das Schweizerische Handels- und Zolldepartement bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die in Folge der durch die österreichische Gränzsperre nothwendig gewordene Unterstützung der arbeitenden Klasse im Bezirk Mendrisio, Kantons Tessin, dort eingeführte Hanffspinnerei sich nun in voller Thätigkeit befindet. Die durch dieselbe beschäftigte Zahl der Spinnerinnen beläuft sich auf nahezu 500, welche ein verhältnismäßiges Quantum von Garn produziren.

Von dem vaterländischen, gemeinnützigen Sinne des Schweizervolkes, der sich schon bei so vielen Anlässen aufs schönste erprobt hat, wird es nun abhängen, ob den Produkten dieser Spinnerei ein schneller, möglichst vortheilhafter Absatz gesichert und dadurch den Bundesbehörden eine um so wirksamere Unterstützung der nothleidenden Landsleute ermöglicht werden kann.

Die Hauptniederlage dieser Garne für die ganze Schweiz ist dem Hause H. Fetscherin und Comp. in Bern übertragen worden, von welchem Muster bezogen und die Preise in Erfahrung gebracht werden können.

Schweizerische Industrielle und Privaten werden auf Vorstehendes aufmerksam gemacht und zugleich eingeladen, diese Garne, welche aus schönem italienischem Hanf gesponnen sind, bei Bedarf vorzugsweise berücksichtigen zu wollen.

Die verehrlichen Redaktionen der Schweizerischen Zeitungsblätter sind gebeten, vorstehende Bekanntmachung in ihre Blätter aufzunehmen zu wollen.

Bern, den 9. September 1853.

Das Schweiz. Handels- und  
Zolldepartement.

### [2] Bekanntmachung.

Unter den vom Schweizerischen Geschäftsträger in Paris der unterzeichneten Kanzlei kürzlich eingesandten Todtscheinen für Angehörige der Schweiz, welche in Frankreich gestorben

sind, finden sich sechs, aus denen der Heimathsort der Verstorbenen entweder gar nicht oder nicht mit Bestimmtheit zu entnehmen ist, nämlich:

- 1) Todtschein für Kaspar Richard, gewesener Soldat im zweiten Chasseur-Regiment in Afrika, geboren den 24. Hornung 1812 in Nesbourg in der Schweiz, Sohn des Kaspar und der Magdalena Barthel, gestorben im Militärspital zu Temecen in Afrika am 16. Herbstmonat 1851;
- 2) Todtschein für Ludwig Scolary, Rentier, 16 Jahre alt, geboren in der Schweiz (ohne weitere Angabe), wohnhaft gewesen an der StraÙe Montaigne Nr. 5 in Paris, und gestorben am 10. August 1851 im Spital Beaujon;
- 3) Todtschein für Ludwig Favre, Glacier, 61 Jahre alt, wohnhaft gewesen rue du 29 Juillet Nr. 9 in Paris und gestorben den 21. Februar 1852 im Spital Beaujon;
- 4) Todtschein für August Hugon, Milchmann (laitier), 31 Jahre alt, unverheirathet, aus der Schweiz gebürtig, wohnhaft gewesen in der AmsterdamstraÙe Nr. 39 in Paris, und gestorben den 5. September 1851 im Spital Beaujon;
- 5) Todtschein für Ferdinand Fransioli, Glaser, 56 Jahre alt, aus der Schweiz gebürtig, wohnhaft gewesen zu Grenelle (Seine), StraÙe Croix-Nivert Nr. 8, und gestorben am 1. Oktober 1851;
- 6) Todtschein für Johannes Truninger, gewesener Füßler vétérân, 62 Jahre alt, unverheirathet, todt gefunden auf der Halbinsel Gienß am 26. August 1851, geboren zu Kirschberg in der Schweiz, Sohn des sel. Johannes Truninger und der sel. Barbara Sulter (ohne weitere Angaben).

Die unterzeichnete Kanzlei ladet daher die Staatskanzleien, so wie die Gemeinde- und Polizeibehörden der Kantone, welche die genannten Individuen, für welche obige Todtscheine ausgestellt wurden, als ihre Angehörigen erkennen sollten, hiermit ein, ihr davon gefällige Anzeige machen zu wollen.

Bern, den 9. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

**[3] Abänderung des englischen Zolltarifs.**  
(In Kraft getreten am 20. August 1853.)

Uhren. Früherer Anfsaz.  
Taschenuhren.  
Auf allen ohne Unterschied Liv. Sterl. 10  
auf Liv. Sterl. 100 Werth.

Wanduuhren.  
Auf allen ohne Unterschied Liv. Sterl. 10  
auf Liv. Sterl. 100 Werth.

	Früherer Anfsaz.	Jeziger Anfsaz.
Uhren von Gold, Silber oder andern Metallen, welche den Werth von Liv. St. 10 übersteigen per Stück Liv. Sterl. 1.		
Andere Uhren, nämlich:		
von Gold, einschaltig . . . . .		5s. 5. - Ds.
zweischaltig . . . . .		7. 6 "
Repetiruhren . . . . .		15. - "
von Silber oder anderm Metal:		
einschalige . . . . .		2. 6 "
zweischalige . . . . .		3. 6 "
Repetiruhren . . . . .		8. - "
<hr/>		
unter dem Werth von je 5 Ehs. per Duzend		4. - "
über dem Werth von je 5 Ehs.		
und unter je 12 Ehs. 6 Ds. " "		8. - "
über dem Werth von je 12 Ehs. 6 Ds. und		
unter je Liv. St. 3 . . . . . per Stück		2. - "
über dem Werth von je Liv. St. 3		
und unter je Liv. St. 10 . . . . .		4. - "
über dem Werth von je Liv. St. 10 " "		10. - "

Räse. Früherer Anfsaz: 5 Ehs. per Zentner; jeziger Anfsaz: 2 Ehs. 6 Ds. per Zentner.

## [4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines zweiten Revisors auf dem Kontrol-  
bureau der Schweiz. Generalpostdirektion, mit einem Jahres-  
gehalt von Fr. 2400.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis Ende laufen-  
den Monats dem Schweiz. Post- und Baudepartement einzu-  
reichen.

Bern, am 9. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Bureauchef auf dem Hauptpostbureau  
Zürich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1800.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 30.  
September l. J. der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 12. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [6] Ausschreibung von Zollstellen.

Zu freier Bewerbung werden hiemit ausgeschrieben:

Die durch Beförderung erledigten Stellen  
eines Einnehmers an der Nebenzollstätte Cremenaga, Kantons  
Tessin, mit einer Jahresbefoldung von Fr. 720;  
eines Einnehmers an der Nebenzollstätte Arzo, mit einer  
Jahresbefoldung von Fr. 500, nebst 3 Prozent der  
Roheinnahme.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 30. dieses  
Monats der Direktion des IV. Schweiz. Zollgebiets in Lugano  
einzureichen.

Bern, den 14. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [7] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Affoltern a. A., Kantons  
Zürich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 400.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 30.  
dieß der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 16. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [8] Ausschreibung von Poststellen.

In Folge Uebernahme der Genfer Fahrposten durch die schweizerische Postverwaltung, werden nachstehende Stellen auf dem nunmehr eidgenössischen Fahrpostbureau in Genf zur freien Bewerbung hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines	Büreauchef,	mit einem Jahresgehälte von	Fr. 2040.
"	"	ersten Kommiss, mit einem Jahresgehälte von . .	" 1740.
"	"	zweiten Kommiss, mit einem Jahresgehälte von . .	" 1500.
"	"	dritten Kommiss, mit einem Jahresgehälte von . .	" 1200.
"	"	Büreaudienerers, mit einem Jahresgehälte von . .	" 800.
"	"	Hauptfaktors, mit einem Jahresgehälte von . .	" 480.
Die Stellen von drei	Vakern, je zu . . .	"	360.
"	"	zwei Vakern für die Umgebungen der Stadt, je zu	" 240.

Bewerber auf die eine oder andere der genannten Stellen haben ihre Anmeldungen franko bis Ende dieses Monats der Kreispostdirektion Genf einzugeben.

Bern, den 10. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [9] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbureau in Zürich, mit einem Jahresgehälte von Fr. 1500.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 30. dieß der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 9. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [10] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Belp, mit einem Jahresgehälte von Fr. 300.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 20. dieß der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 6. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.09.1853
Date	
Data	
Seite	402-406
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 241

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.